

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.10.2020

Verkehrsreduzierung um 30% durch gefördertes Homeoffice

Die Landeshauptstadt München motiviert die Münchner Unternehmen, durch eine finanzielle Förderung Ihre Mitarbeiter, bei denen dies möglich ist, bis zu drei Tage die Woche im Homeoffice zu belassen.

Außerdem wird der Oberbürgermeister gebeten, sich über den Deutschen Städtetag beim Gesetzgeber für Erleichterungen bei der Arbeitsstättenrichtlinie im Fall von Homeoffice einzusetzen, um die Hürden für die regelkonforme Umsetzung zu senken.

Wenn nur die Hälfte der Münchner Arbeitnehmer drei von fünf Tagen im Homeoffice wären, würde dies kurzfristig zu einer Reduzierung des Berufsverkehrs von bis zu 30% führen, ohne dass Investitionen in die städtische Infrastruktur notwendig wären

Begründung

Ein Großteil des Münchner Verkehrs wird unter der Woche durch den Berufsverkehr und insbesondere durch Pendlerströme verursacht. Durch den verstärkten Einsatz von Homeoffice Konzepten kann dieser schnell und nachhaltig reduziert werden. Allerdings setzt dies oft voraus, dass Unternehmen, die ihre Mitarbeiter mit allen notwendigen Geräten und Möbeln für den Heimarbeitsplatz ausstatten. Hierfür sollte die Stadt München, nach erfolgtem Nachweis der Homeoffice-Nutzung, eine Förderung auszahlen. Gleichzeitig könnten diese notwendigen Investitionen durch eine Lockerung der Arbeitsstättenrichtlinien gesenkt werden, da diese auch Zuhause anzuwenden sind. Durch diese Maßnahme könnten die Landeshauptstadt München das wöchentliche Verkehrsaufkommen schnell, kostengünstig und nachhaltig substantiell reduzieren.

Hans Hammer
Stadtrat